



ICE 7



**Internationaler Coethener Erfahrungsaustausch
8.-10. November 2007, Köthen (Anhalt)**

Mit Homöopathie alt werden und jung bleiben

Schwerpunktt Themen

Prävention in der homöopathischen Praxis Homöopathie für ältere Menschen

Referentinnen und Referenten

- Gerhard Bleul, Allgemeinarzt (Selters)
- Prof. Dr. Klaus Roland Jahn (Berlin)
- Raimund Kastner (Heppenheim)
- Prof. Florence M. Margai (New York)
- Dr. med. Jacob Minah (Steinheim)
- Mag.a pharm. Petra Plunger MPH (Wien)
- Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl (München)
- Dr. med. Brigitte Seul (Feldafing)
- Dr. med. Michael Teut (Berlin)
- Dr. med. Johannes Wilkens (Bad Steben)

Teilnehmer am Dialogforum Anthroposophische Medizin und Homöopathie

- Dr. med. Matthias Girke (Berlin)
- Dr. med. Jens Uwe Goos (Bochum)
- Curt Kösters, Arzt (Hamburg)
- Lars Broder Stange, Allgemeinarzt (Kissing)

Veranstaltungsort

Theatersaal im Bürgerhaus am Markt in Köthen (Anhalt)

Teilnahmegebühren

- Mitglieder des DZVhÄ und der homöopathischen Ärzteverbände anderer Länder:
220 Euro (Anmeldung bis 1. Oktober 2007)
250 Euro (Anmeldung ab 2. Oktober 2007)
- Nichtmitglieder:
270 Euro (Anmeldung bis 1. Oktober 2007)
300 Euro (Anmeldung ab 2. Oktober 2007)
- Die Pausenversorgung ist nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

Übernachtung

- Hotel (1 Ü/F): EZ ab 41,50 Euro / ½ DZ ab 25 Euro
- Pension (1 Ü/F): ab 25 Euro
- Details entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

Veranstalter, Planung und Koordination

- DZVhÄ – Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte (www.welt-der-homoeopathie.de)
- InHom – Europäisches Institut für Homöopathie (www.inhom.de)

Organisation, Information und Anmeldung

Homöopathie- und Wissenschaftsservice Köthen GmbH, Springstraße 28, 06366 Köthen (Anhalt)
Fon: +49(0) 34 96 – 30 37 02, Fax: +49(0) 34 96 – 30 37 06, Mail: info@wiserv-koet.de



Internationaler Coethener Erfahrungsaustausch Mit Homöopathie alt werden und jung bleiben

Donnerstag, 8.11.2007

ab 14.30	<i>Eintreffen und Empfang am Kongressbüffet</i>	16.45	Diskussion
15.00	Gerhard Bleul Die vier Arten der Prävention in homöopathischer Lehre und Praxis	17.00 -17.30	<i>Pause</i>
16.00	Dr. med. Michael Teut Integrative Prävention im Medizinischen Versorgungszentrum (Integration von ärztlicher Früherkennung, individuellem Präventionscoaching und wirkungsvollem Mind-Body-Gesundheitstraining durch Bewegungs-/Sporttherapie, Verhaltenstherapie, Stressmanagement, Entspannungsverfahren, Yoga, Ernährungstherapie und Raucherentwöhnung im Polikum Berlin)	17.30	Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl Toxikologie der Fluoridverbindungen: Anwendung der Fluoride im zahnärztlichen Bereich – was ist gesichert?
		18.15	Prof. Dr. Klaus Roland Jahn Fluorid-Prophylaxe aus zahnmedizinischer Sicht
		19.00 - 19.30	<i>Pause</i>
		19.30 - 20.30	Podiumsdiskussion zu offenen Fragen der Fluorid-Prophylaxe

Freitag, 9.11.2007

9.00	Dr. med. Brigitte Seul Der Einsatz homöopathischer Nosoden als Infektionsprophylaxe und Schutz vor chronischen Erkrankungen	15.45	Dr. med. Michael Teut Homöopathie in der ambulanten geriatrischen Versorgung (Homöopathische Behandlung als sinnvolle Erweiterung der Therapie, Kasuistiken zu wichtigen Anwendungsgebieten und zur homöopathischen Behandlungsstrategie)
10.00	Dr. med. Jacob Minah und Prof. Florence M. Margai The Use of Malaria Nosodes to Reduce the Prevalence of Malaria in Depressed Communities (Malaria-Prophylaxe mit der Malaria-Nosode, 1)	16.30 - 17.00	<i>Pause</i>
10.30 - 11.00	<i>Pause</i>	17.00	Dialogforum: Anthroposophische Medizin und Homöopathie – ähnlich oder gegensätzlich? Homöopathie und Anthroposophie verwenden teilweise die gleichen Arzneimittel – aber mit einem unterschiedlichen Konzept und möglicherweise auch unterschiedlichen Erfahrungen. Lohnt es sich, diese Erfahrungen auszutauschen? Mit Dr. med. Matthias Girke, Dr. med. Jens Uwe Goos, Curt Kösters und Lars Broder Stange. Moderation: Gerhard Bleul
11.00	Dr. med. Jacob Minah und Prof. Florence M. Margai Malaria-Prophylaxe mit der Malaria-Nosode (2)		
12.00	Diskussion der Vorträge und Podiumsdiskussion zur Prophylaxe in der Homöopathie		
13.00 - 15.00	<i>Mittagspause</i>		
15.00	Dr. med. Johannes Wilkens Homöopathie für ältere Menschen	ab 20.00	<i>gemeinsames Abendessen</i>

Samstag, 10.11.2007

9.00	Mag.a pharm. Petra Plunger MPH Homöopathie in der Versorgung chronischer Krankheiten: Die Perspektive der PatientInnen (Forschungsschwerpunkt „Alternative Heilverfahren“ an der Abteilung „Palliative Care und OrganisationsEthik“/ Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung – IFF der Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Standort Wien)	11.00	Diskussionsforum: Wissenschaftliche Homöopathie Die Idee zu einer Deutschen Wissenschaftsgesellschaft Homöopathie entstand aus dem Interesse, die Homöopathie als eigene Wissenschaft zu positionieren. Dazu gehört natürlich ein Netzwerk zu anderen Wissenschaften, besonders der naturwissenschaftlichen Medizin, aber auch zu den Geisteswissenschaften. Gruppen, die zu homöopathischen Themen arbeiten, sollten sich in dieser Gesellschaft zusammenfinden. Sie ist als Instrument zur Vernetzung von Forschungsideen angedacht, zur gegenseitigen Befruchtung und dem Dialog über die wissenschaftliche Homöopathie.
9.45	Raimund Kastner Die Bedeutung der Materia medica homoeopathica für die Menschheit		
10.30 -11.00	<i>Pause</i>		
		12.30	Abschließende Diskussion der Vorträge und Foren
		ab 13.00	<i>Ausklang am Kongressbüffet</i>